M A R O K K O

27.12.1985 - 5.1.1986

1. Tag: 27.12.1985 (A2-A16) Freitag

ca. 7.20 h Abfahrt von der Wohnung, 7.35 h Parkhaus in Schwechat (Treffen Leute für Israel Flug), ca. 8.00 h Ankunft am Flughafen (viel zu früh), Kaffee und Krapfen bzw. Apfelstrudel;
8.45 h geplantes Treffen beim Flugtouristik-Schalter, Heinz geht zur Toilette, kommt aber gleich wieder, als er den ersten Aufruf für Casablanca hört, Elfi meint er solle dies nach dem Einchecken erledigen;
8.55 h Erhalten des Tickets, Einchecken beim Casablanca-Schalter, weiter vorbei an einer großen Menschenmenge beim ELAL-Schalter zur Paßkontrolle, Paß wird nicht kontrolliert;
ca. von 9.03 h bis 9.05 gehen wir in das nächste Duty Free Fotogeschäft - ein Kunde (Dr.Schenk) bezahlt soeben - wir beabsichtigen 3 Diafilme mit einer 500 S Note zu kaufen;

Beim Eingeben der ersten Nummer des Films für die Rechnungserstellung ist ein lauter dumpfer Knall zu hören, es folgt ein zweiter, gefolgt von einem Schuß; wir werfen uns zu Boden, es folgen nun Schüsse aus Maschinengewehren und vermutlich ein dritter Handgranatenwurf.
Im nachhinein stellt sich heraus, daß auf der Rechnung die Uhrzeit 9.07 h protokolliert wurde. A 6
Nachdem ist eine kurze Feuerpause, Leute laufen umher, wir suchen hinter dem Verkaufspult eine bessere Deckung. Neben uns liegt ein junger Mann (wahrscheinlich Amerikaner) der immer wieder sagt "Mein Gott ist das schrecklich"; es laufen Männer der österr. Spezialtruppe Kraniche vorbei und deuten uns in Deckung zu bleiben, nach ca. 3-5 min deutet uns ein Mann schnell in die Abflughalle zu laufen; Wir flitzen förmlich durch die Röntgenstraße, wobei der ganze Weg durch die Polizei gesichert scheint; erst jetzt bemerken die Leute in der Abflughalle daß etwas passiert ist. Wir gehen ans Ende der Halle und die Passagiere, die vom Terrorüberfall etwas mitbekommen haben, sind verständlicherweise aufgeregt. Der Flughafen wird bis 11 h gesperrt und es herrscht auch Informationssperre, bis auf die Information vom Teletext-Gerät (A 3).

./2

Die Halle und verdächtige Personen werden laufend von Spezialeinheiten, die mit Maschinengewehren bewaffnet sind, durchsucht. Unsere Maschine steht bereits seit ca. 9 h abflugbereit auf dem Rollfeld; die schon im Bus zur Maschine sitzenden Leute müssen wieder heraus; ca 11 h verlassen wir die Abflughalle und es wird neuerlich mit dem Einchecken begonnen (der Platz vor dem ELAL-Schalter bietet ein grauenvolles Bild); Heinz wird sehr genau abgetastet, Elfi weniger;

12.15 h Start, wir bekommen einen sehr schmackhaften Truthahn und trinken ein Gläschen Rotwein, ansonsten Flug unruhig und endlos!!!

Flugdauer 4 Std. 15 Min. A 15

15.30 h Ankunft in Casablanca, A 16 architektonisch sehr schöner Flughafen, Stadtrundfahrt in Casablanca mit Stop an der Atlantikküste (Atlantik imponierend mit großen Wellen), Weiterfahrt nach Rabat, Hotel Chellah, sehr schön, Essen und Rotwein sehr gut, B 4

26 3

2. Tag: Samstag, 28.12.1985, Rabat, A 18 - B 10

Nach einer herrlich durchschlafenen Nacht 9 h Abfahrt - Stadtrundfahrt, Besichtigung des Königspalastes A 19,20,21,22 und der Totenstadt Chellah A 23 (Weihnachtssterne groß wie Bäume A 24 anschl. Hassan-Turm A 29,30,31 und Mausoleum Mohammed V. (=Vater vom reg.König Hassan II.) A 34 - A 39, Fahrt über den Bou Regreg zum nördlich gelegenen Stadtteil Salé Besuch der merinidischen Medersa (=Koranschule) Aboul Hassan A 41 - 44, Spaziergang durch den Souk (=Markt) von Salé A 45 - 49, Fahrt zur Qudaia-Kasbah, drinken sehr guten Pfefferminztee im do. Kaffeehaus B2,B3, schöner Blick zum gegenüberliegenden Salé, nachmittag Spaziergang ohne Gruppe durch Rabat B5, B 6 - Parlament), B 7, B 8 Kathedrale St. Pierre), lernen einen marokk. Agraringenieur namens Abdelaziz Kaddouri kennen, der uns zum Tee einlädt - er möchte uns zu einer Fahrt zu einer seiner Versuchsfarmen einladen, wir müssen leider ablehnen, nächsten Tag geht´s nach Meknes.

3. Tag: Sonntag, 29.12.1985, Meknes, B 12 - B 29

Morgens beim Frühstück erscheint Haschd (unser Führer) mit seiner Frau, vorerst glauben wir sie ist ein zusätzlicher Reiseführer, sie ist apart, gut gekleidet und spricht ausgezeichnet Französisch;

Fahrt nach Meknes, es ist kalt und regnet,nach einer Weile treffen mich in regelmäßigen Abständen große Tropfen, als wir in Meknes ankommen hat sich zu meinen Füßen schon ein kleiner See gebildet, es regnet ziemlich stark, Heinz tauscht mit mir Platz und deckt sich mit der Alu-Decke ab;

das Hotel Rif ist sehr komfortabel und hübsch eingerichtet, angesichts des schlechten Wetters gehen wir erst einmal Mittag essen B 14, anschl.Besuch des Dar Kebira (Reste d. Sultanspalastes v. Mulai Ismael 1672 - 1727) B 15, B 18 und der noch gut erhaltenen Vorratskammern "Heri" B 16 und 17; bzw. der Grabmoschee des absoluten Herrschers B 20, B 21=Mihrab=Gebetsnische, B 22; Abstieg zu den weitläufigen Gefängnisanlagen für Mulai Ismaels Sklaven B 24, B 25 (stockdunkel), B 27 Austauschplatz für Sklaven;

kurzer Blick auf das BAB MANSOUR B 28, das als das schönste Stadttor von Marokko gilt, Besuch des Dar Jamai (um 1880) ehemal. Wesirspalast, die Bu-Inania-Medresse (Eingang mitten im Basar) ist versperrt;

dieser Nachmittag ist eher hektisch, die Sehenswürdigkeiten werden rasch absolviert, es gibt auch keine Erklärungen,man weiß oft gar nicht, was man im Augenblick vor sich hat, die Gruppe ist das erste Mal unzufrieden und beschwert sich beim Reiseleiter (Dozent Timpe) über das Tempo der Besichtigungen.

4. Tag: Montag, 30.12.1985, Volubilis + Moulay Idriss

Fahrt nach Volubilis, größtes röm. Ruinenfeld von Marokko 1. - 3.Jhdt n.Chr., es ist sehr kalt und windig, zahlreiche Mosaike und Bauwerke z.B.:

B 33 Tanger Tor, B 35 Entführung des Hylas d. die Nymphen, B 36 Haus der Venus (Diana im Bade), B 34 Thermen, B 38 Arbeiten des Herkules, B 39 Haus des Epheben, B 40 Haus des Desultors (Athleten), B 42 Haus des Orpheus, B 43 Haus des Orpheus, B 46 Dionysos mit den 4 Jahrenszeiten, B 47 unbekannt, B 48 Gerichtsgebäude (Basilica), B 49 Ölmühle, B 50 Ölmühle

sehr lange Besuchtsdauer (ca. 3 Std.), das ist allerdings der Gruppe wieder zu lange;

Weiterfahrt nach Moulay Idriss, C 3 - C 13 schöner Blick auf das Mausoleum, kurzer Sonnenschein, optimal fotografiert, ansonsten nebelig und kalt, C 8 Eingang Palast Hassan II.

Weiterfahrt nach FES, Grand Hotel (etwas abgewohnt), Panoramarundfahrt C 15, Töpferei C 16 - 17, schöne Abendstimmung.

5. Tag: Dienstag, 31.12.1985, Fes

Blick von der Südfestung auf Fes, C 18, C 19 Hammel, festgelände, C 20 Abwasserkanal, C 21 - C 24 Färbergruben, C 25 Spinnerei, C 26 BAB BUJELLUD Richtung Westen (=blaues Tor), C 27 aus Osten, Souk C 28-31 C 36 ?
C 37 Medersa Bu' Inaniya (versenkter Brunnen) 1350-1357, C 38 Glockspiel gegenüber Bu'Inaniya, C 35 vor dem Moulay Idriss II Schrein (große Drängerei, C 32 Attarine-Medresse, C 34

Sylvester im Grand Hotel C 40, C 41 - C 43, Gföhl wünscht alles Gute zum Neuen Jahr!

Außerdem bietet Lokalführer KUS-KUS 1000 Kamele + 100 Esel für Elfi - das ist umgerechnet ein Wert von ca. 6 Mio Schilling !!!

1 Kamel etwa 3.000 Dirham = S 6.000,--

1 Dirham = 2 Schilling (Stand Dez.1985)

6. Tag: Mittwoch, 1.1.1986

zeitig am Morgen verlassen wird Fes Richtung Mittlerer Atlas (Ifrane);
C 45 Richtung Col du Zad-Paß 2.178 m,
C 46 weiter Richtung Süden abwärts, kleine Pause in Itzer C 47, C 48 (Tankstelle), Mittagspause in Midelt, auf der Fahrt nach Er Rachidia, D 2, Beduinenzelte - Bus bleibt stehen, ein paar Leute marschieren über die Geröllwüste ca. 500 m unter der Leitung von Dr. Schenk zu den Zelten, D 3 - D 5;

D 7 Hotel Rissani in Er Rachidia, weitläufig angelegte ehemal. französische Garnisonsstadt, Abendspaziergang unter sehr schönem Sternenhimmel, mildes Klima;

7. Tag: Donnerstag, 2.1.1986

Besuch der Blauen Quelle D 9, Badeort d. franz. Besatzungskräfte, strahlend schönes Wetter, Morgendunst; D 11 Flußoase des Georges du ZIZ (Der Geliebte) und D 12

D 13 Karawane des Bürgermeistes von Dschedda = Prinz von Saudi Arabien, der zur Jagd im Tafilalet war, ca 60 - 70 Lastautos Reisegepäck;

D 14 Hotel in Erfoud, schöner Blick von der Terrasse auf die Oase;

D 15 Blick auf Rissani, D 18 - 23 baufällige Kasbah (=Burg) aus der Zeit Moulay Ismael 17/18 Jhdt, D 16 Stadttor, D 17 Grab von Moulay Ali Cherif, Gründer der Alouiten-Dynastie (heute noch reg. Herrscherhaus);

D 24 Markthalle, D 25 Marktplatz
D 26 Fahrt nach Tinerhir auch D 27
D 29 Beginn der Todrha-Schlucht
D 30 - 31 Todhra-Schlucht

abends Hotel Madayeq in Boumalne, Heizung sehr spät eingeschaltet, in den Zimmern ist es sehr kalt D 32, sehr viel Gewand + Decken + Alu-Folie, kaltes Wasser, daher Katzenwäsche!

8. Tag: Freitag, 3.1.1986

D 33 Sehr schöner Blick über Boumalne Richtung Dades-Schlucht, D 34 - 39 Dades-Schlucht;
D 40 Stop in El Kela des Mguna - Reiseführer kauft Rosenwasser, D 41 Skoura, D 42 Weiterfahrt nach Quarzazate, D 43 Salzbablagerungen, Salzauswaschungen, D 44 Kasbah in Taourirt geschlossen (eine der zahlreichen des berberischen Stammesfürsten El Glauoi)

Abstecher nach Ait Benhaddou, E 1 - E 11, typische Kasbahs noch bewohnt, starker Wind, anhängliche Kinder! Orson Welles!

E 13, E 14 Weiterfahrt entland von Kupferablagerungen und fruchtbaren Tälern, E 15, E 16 Sandsturm, E 17 zum Tizi n'Tichka-Paß 2.260 m hoch, E 18 Aufstieg, E 19 am Tichka-Paß, E 20, 21, 22, 23 Abstieg, ungutes Gefühl, weil Schneefahrbahn, rutschig mit abgefahrenen Reifen, keine Leitschienen, endlose Serpentinen, tiefe Abgründe - wir sind sehr froh, als wir wieder ebenes Gelände befahren!

9. Tag: Samstag, 4.1.1986, Marrakech

ungewohnter Trubel, viele Touristen, jedoch strahlend schönes Wetter, warm;

E 24 Führung sehr oberflächlich, etwa um Mittag entläßt uns unser Reiseleiter in die Selbständigkeit, Besuch von Menara, künstl. See, Olivenhaime + Pavillon (1850);

E 25 Kutubiya-Moschee 1153 - 1190 bis E 29, 69m hoch ohne Stange, 77 m hoch mit Stange;
E 30 Palastruine der Vorgängerdynastie (Almoraviden)

E 31 - 35 Saadier-Gräber, Ende d. 16. Jhdts., Nekropole, E 36 Kasbah Moschee, E 37, E 38 Stadtrundgang - E 39 Ben-Jussef-Medresse 12. Jhdt und E 40, 1555 umgebaut, E 41 Blick von einem Studentenzimmer;

E 42 marokkan. Kindergarten, E 43, E 44 Souk

F 1 Blick von einem Restaurant auf den Djemaa el-Fna-Platz - Gaukler, Schlagenbeschwörer, Wahrsager bis F 12

F 13 - F 15 Hintergrund Atlas Gebirge;

F 16 Letzter Abend in Marrakech vom Hotelfenster aus.

10. Tag: Sonntag, 5.1.1986

2 Uhr morgens (nach 4 Stunden Schlaf) Abfahrt vom Hotel, wir sind todmüde, etwa 4.30 Frühstückspause, Verkehrskontrolle durch die Polizei - etwa 5.30 h Ankunft am Flughafen in Casablanca, 7.50 Abflug nach Schwechat, sehr schöner ruhiger Flug!

in Schwechat sehr kalt, aber schön, wir haben beim Betreten des Flughafengebäudes ungutes Gefühl und sind sehr froh beim Verlassen.

Unser Mitbringsel (Teppich) kostet 1.800 S Zollgebühr Wert des Teppichs S 12.000,-- runtergehandelt auf S 8.600,-- = 480 US Dollar!

KOSTEN DER REISE

Pauschalpreis	S 29.000,--
Silvester-Essen	" 600,--
Spesen	" 600,--
	S 30.200,--

1 Dirham = 2,10 Schilling (Dez.1985)

1 US Dollar = ca. 18 Schilling (Dez.1985)